



Freitag 25. Juni 2010

International, Diskriminierung

Sampaio: Stärkere Zusammenarbeit zur Bekämpfung von Islamophobie

Anlässlich einer Diskussion über Islam und Islamophobie im EU-Parlament bot Jorge Sampaio, Hoher Vertreter der Vereinten Nationen für die „Allianz der Zivilisationen“, eine engere Kooperation der Allianz mit dem Europarat zur Bekämpfung von Islamophobie an.



In einer Rede vor dem Europarat rief der frühere portugiesische Staatspräsident und Generalsekretär der Allianz der Zivilisationen, Jorge Sampaio, zu verstärkter Integration von Migranten auf. In den Veränderungen hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung der europäischen Gesellschaften in den vergangenen Jahrzehnten sehe er eine Herausforderung für die

Demokratie. Es komme nun darauf an, Strategien für den interkulturellen Dialog zu entwickeln, um eine Kultur des Friedens und der Menschenrechte für alle Menschen gewährleisten zu können.

Ferner müsse die Bildung im Bereich der kulturellen Vielfalt gefördert und die Rolle der Kommunen beim Umgang mit kultureller Vielfalt stärker ins Visier genommen werden. Der Dialog zwischen den Religionen und das Engagement von jungen Menschen sollten laut Jorge Sampaio als die wichtigsten Strategien bei der Bekämpfung von Islamophobie gesehen werden.

Eine Debatte über Islam und Islamophobie anzustoßen, sei ein angemessener Schritt des Europarates, erklärte Sampaio. Denn trotz der Aktualität sei das Thema Islamfeindlichkeit sei in gewisser Weise bislang ein Tabu geblieben, so Sampaio in Straßburg. Jedoch sollte die Diskussion in einen umfassenderen Kontext eingeordnet werden, nämlich die Bekämpfung von Rassismus, Rassendiskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz. Hierbei bedürfe es ihm zufolge aber auch einer „gemeinsamen strategischen Vision“.

Jorge Sampaio ist seit 2007 erster UN-Repräsentant der „Allianz der Zivilisationen“. Diese Initiative wurde 2004 von Spanien und der Türkei ins Leben gerufen. Ziel ist es, zu einem größeren kulturellen, politischen und religiösen Austausch zwischen Nationen und Kulturräumen beizutragen. (am)

[Zurück](#)

Social Bookmarks
